



**Schutzmaßnahmen und
Auswirkungen der
Corona- Pandemie für
die Sozialen Leistungen der
Universitätsstadt Siegen**

*Ausschuss für Soziales, Familien und
Seniorenfragen am 01.12.2021*



Organisation der Sozialverwaltung

- **hier: Redundanzen für die Führungsebene und die Sachbearbeitung / mobiles flexibles Arbeiten**
 - weiterhin befinden sich in den jeweiligen Arbeitsgruppen einzelne SB sowie ein Teil der Führungskräfte im mobilen flexiblen Arbeiten; ca. die Hälfte der Abteilung mit mobilen Endgeräten ausgestattet.
- **hier: Steuerung Publikumsverkehr**
 - weiterhin reduzierter Publikumsverkehr; überwiegend schriftliche Kommunikation; Erreichbarkeit telefonisch oder per E-Mail; Ad-hoc Vorsprachen und Scheckauszahlungen möglich; Desk-Sharing-Arbeitsplätze im Rathaus Weidenau

Permanente Informationen über die städtische Homepage:

Info-Hotlines der Stadt Siegen

Hotline für Services des Bürgerbüros (0271) 404-1111

Hotline für Gewerbetreibende und Unternehmen (0271) 404-2555

Hilfetelefon des Jugendamtes (0271) 404-2351

Häufig gestellte Fragen/ FAQ (Frequently Asked Questions)

<https://www.siegen.de/willkommen/informationen-zum-coronavirus/haeufig-gestellte-fragen-faq-frequently-asked-questions/>

Informationen zu Schulen und Kitas

<https://www.siegen.de/willkommen/informationen-zum-coronavirus/informationen-zu-schulen-und-kitas/>

Aufrechterhaltung Sozialer Leistungen

- hier: Sozialschutz-Paket I:
 - Seit dem 28.03.2020 in Kraft, verlängert bis 31.12.2021; Abfedern der sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für die Bürgerinnen und Bürger
 - Auswirkungen aufs SGB XII: Artikel 5 → § 141 SGB XII: Leistungszeitraum 01.03.2020 bis 30.06.2020 (hier war zur Weiterbewilligung keine Antragstellung erforderlich)
 - **Neufälle:** Vereinfachtes Antragsverfahren; keine grundsätzliche KdU-Angemessenheits- oder Vermögensprüfungen, Leistungsbewilligung für 6 Monate; in der Stadt Siegen rd. 60 Anträge.
 - **Bestandsfälle:** Unbürokratische Weiterbewilligung der Bestandsleistungen, vorläufige Aussetzung von lfd. Kostensenkungsverfahren.

Aufrechterhaltung Sozialer Leistungen

- hier: Sozialschutz-Paket II:

- Seit dem 29.05.2020 in Kraft.
- Auswirkungen aufs SGB XII: Artikel 17 → § 142 SGB XII: Gewährung Mehrbedarf Mittagsverpflegung an alle Kunden, die in 02/2020 darauf einen Anspruch hatten (für Mehraufwendungen bei gemeinschaftlichem Mittagessen in einer WfbM, bei anderen Leistungsanbietern nach § 60 SGB IX oder im Rahmen vergleichbarer tagesstrukturierender Angebote)
- Gilt seit dem 01.05.2020 und unabhängig davon, ob die Arbeitsstelle geöffnet ist oder nicht. Die Regelung wurde bis 31.12.2021 verlängert.

Aufrechterhaltung Sozialer Leistungen

- hier: Sozialschutz-Paket III:
 - Seit dem 01.04.2021 in Kraft.
 - Auswirkungen aufs SGB XII: Vereinfachter Zugang zu Sozialleistungen aus Sozialschutzpaketen I und II wird erneut verlängert, jetzt bis 31.12.2021.
 - Gewährung Mehrbedarf bei gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung aus Sozialschutzpaket II wird verlängert bis 31.12.2021.
 - Gewährung eines Corona-Zuschusses je erwachsener Person für das 1. Hj. 2021 von einmalig 150,- € für coronabedingte Mehrausgaben.
 - Bis 350 € Zuschuss zur Anschaffung digitaler Endgeräte für Schüler.

Aufrechterhaltung Sozialer Leistungen

- **hier: Infektionsschutzgesetz:**
 - Auswirkungen aufs SGB XII: Artikel 9 → § 141 SGB XII: Vereinfachter Zugang zu SGB XII-Leistungen wurde bis zum 31.03.2022 verlängert. Zusätzliche Verordnungsermächtigung zur weiteren Verlängerung bis längstens 31.12.2022 enthalten.
 - Vereinfachtes Antragsverfahren; weiterhin keine Angemessenheitsprüfung der KdU. Weiterhin erhöhte Vermögensschongrenze analog WoGG.